

Adjeu Monsieur Roger...

Unser Ehrenmitglied Roger de Lageneste, Rallye-Pilot und Rennfahrer, verstarb am vergangenen Samstag, 15. Oktober 2017 im Alter von 87 Jahren.

Roger wurde am 30. Dezember 1929 in Genf geboren. Als Neffe von Jean-Pierre Peugeot startete er 1956 am Steuer eines Peugeot 203 (Baugleiches Fahrzeug der Scuderia StellaLeone) seine Rennfahrerkarriere und erzielte schnell hervorragende Leistungen in den langen Rallyes wie der „Mille Miglia“, dem „Marathon de la Route“ oder der „Coupe des Alpes“.

1958 gewann er als Navigator mit Bernard Consten die „Coupe des Alpes“.

Ein Jahr später glänzt er am Steuer eines Alfa Romeo und gewann als Navigator für Michel Nicol die schwierige „Tour de Corse“. 1960 wurde er mit seinem Alfa Romeo zum französischen Rallyemeister gekrönt.

Roger wurde anschliessend zunächst von Carlo Abarth als offizieller Fahrer eingeschrieben und danach von Alpine. So gewann er 1964 einen neuen und zweiten französischen Meistertitel, diesmal jedoch nicht bei der Rallye Sektion, sondern in der Kategorie Sport.

Zwischen 1959 und 1967 fuhr Roger de Lageneste außerdem sechsmal bei den 24 Stunden von Le Mans. 1967 belegte Roger de Lageneste mit Jacques Cheinisse den elften Platz am Steuer eines Alpinen A210 aus dem Savin Calberson-Team.

Er gewann in Le Mans mit Alpine und zweimal das einst sehr beliebte Ranking im Performance Index im 1964 mit Henry Morrogh und 1966 mit Cheinisse.

Im Jahr 1962 belegte er mit dem ehemaligen Skimeister Henri Oreiller am Steuer eines Ferrari 250 GT den dritten Platz beim 1.000 km-Rennen auf dem Nürburgring.

Roger de Lageneste vermittelte der Scuderia StellaLeone sein Fachwissen und seine Erfahrung im Umgang mit dem Peugeot 203 als Rallyefahrzeug unter extremen Rennbedingungen. Er kannte die wenigen Schwachstellen der robusten Limousine wie kein anderer. So besuchten wir die Familie de Lageneste sowohl im Sommerdomizil in Genf wie auch in Frankreich auf ihrem Anwesen, dabei genossen wir jedesmal die französische Gastfreundschaft unseres charmanten Ehrenmitglieds und seiner Familie. Auch ein Zusammentreffen mit Rennfahrerlegende Michel Nicol bleibt unvergessen.

Wir entbieten der Familie de Lageneste unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihr viel Kraft in diesen Stunden des Abschiednehmens und der Trauer.

Scuderia StellaLeone Svizzera

Paul Horner
Vizepräsident

Beat Sutter
Präsident

